

Mecklenburg - Strelitzer Kirchliches Amtsblatt

Nr. 34.

Neustrelitz, den 22. Februar 1927.

1927. Nr. 1.

- I. Abteilung.** Gesetze und Beschlüsse des Kirchentags betreffend: 95. Wahl des Kirchentagsvorstands. 96. Wahl des Wahlausschusses. 97. Wahl des Finanzausschusses. 98. Befehung der Disziplinarbehörden. 99. Berufung des Geistlichen in den Kirchentag. 100. Michaelisopfer und Jahrgelder im Lande Rakeburg. 101. Landeskirchensteuergesetz. 102. Kirchensteuer der Beamten. 103. Eisenbahndirektion und Landesbuhftag.
- II. Abteilung.** Verordnungen des Oberkirchenrats betreffend: 204. Herbstsynodalthema. 205. Thema zum Propsteitag. 206. Kirchenrechnungen. 207. Reisekosten des Landesjugendpflegers und der Landesjugendpflegerin. 208. 200jähr. Todestag von Aug. Herm. Francke.
- III. Abteilung.** Bekanntmachungen und Personalmeldungen.

I. Abteilung:

(95.) Der Kirchentag hat seinen **Kirchentagsvorstand** in unveränderter Form wiedergewählt. (Kirchl. Amtsblatt Nr. 6 S. 24).

(96.) Der Kirchentag hat in den **Ausschuß zur Prüfung der Wahlen** (Kirchl. Amtsbl. Nr. 7 S. 26 § 4) gewählt die Abgeordneten: Babendererde, Orgel, Raspe, Rüh, Suhr.

(97.) Der Kirchentag hat in den **Finanzausschuß** (Kirchl. Amtsbl. Nr. 12 S. 58 und Nr. 27 S. 140) gewählt die Abgeordneten: Babendererde, Bicker, Heepe, Hesse, Hörich, Raspe, Rüh.

(98.) **Die Disziplinarbehörden** (Kirchl. Amtsbl. Nr. 24 S. 122) sind jetzt, wie folgt besetzt:

1. Das Kirchengericht.

1. und 3. unverändert.
2. **Propst:** Hörich-Göhren; Röper-Mirow.

2. Das Obere Kirchengericht.

1. **Vorsitzender:** Propst Dr. Heepe-Meddemin. Propst Schmidt-Stargard.
2. **Richter:** unverändert.
3. **Geistlicher:** Pastor Reinhold Alt-Käbelich. Hauptpastor Rüdiger-Schönberg.
4. **Geistliches Mitglied des Kirchentages:** unverändert.
5. **Weiteres Mitglied des Kirchentages:** Babendererde-Mirow, von Michael-Schönhausen, Langbein-Schwichtenberg, Boffart-Rakeburg.

3. Die Spruchbehörde: unverändert.

(99.) Der Kirchentag hat entschieden, daß eine **Berufung des Geistlichen für Innere Mission in beiden Mecklenburg** in den Kirchentag mit dem § 6 der Verfassung (Kirchl. Amtsblatt Nr. 26 S. 130) in Widerspruch stehe.

(100.) Der Kirchentag hat **die Frage des Wegfalls des Michaelisopfer und des Jahrgeldes im Lande Rakeburg** seinem Finanzausschuß und dem Oberkirchenrat zur endgültigen Regelung übertragen.

(101.) Der Kirchentag hat zur **Auslegung des Gesetzes über die Landeskirchensteuer vom 7. September 1926** (Kirchl. Amtsblatt Nr. 32) einstimmig beschlossen:

Der § 16 wird so ausgelegt, daß die Bestimmungen des Kirchensteuergesetzes vom 7. September 1926 für alle nach Erlaß dieses Gesetzes geschenehen Veranlagungen gelten.

(102.) In Ausrichtung des ihnen vom Kirchentag gegebenen Auftrages haben der Kirchentagsvorstand und der Oberkirchenrat gemeinsam beschlossen, daß die vom 1. Januar 1927 an einer Reihe von **Beamten** zugleich mit der Reichseinkommensteuer abgezogene **Landeskirchensteuer** als Steuerzahlung für das vorhergehende Kalenderjahr gilt. — Demgemäß ist von diesen Beamten eine Landeskirchensteuer für 1926 durch die Kirchengemeinderäte nicht mehr zu erheben.

(103.) Der Kirchentag hat einstimmig folgenden Beschluß gefaßt: Der Kirchentag spricht sein Bedauern darüber aus, daß **die Reichseisenbahndirektion in Schwerin** am Landesbußtag, den 11. März, einen Vergnügungszug nach Berlin eingelegt hat, der in den Zeitungen als solcher angepriesen wird.

II. Abteilung:

(204.) Das **Herbstsynodalthema** 1927 soll lauten: Die christliche Schulfrage der Gegenwart. — Es handelt sich um die Gesamtfragen nach Konfessionsschule oder konfessionsloser Schule, Freiwilligkeit und Stundenzahl und Stoffbeschränkung des Religionsunterrichtes unter Vergleichung ausländischer Zustände z. B. in Holland und Amerika. Als Literatur ist zu nennen: Schulkämpfe in Holland. Ein Beitrag zum Kampf um den Religionsunterricht unserer Tage, von Dr. phil. Kropatschek, Kloßsche bei Dresden. Dörffling und Francke, Leipzig 1919. 13 S. Zeitgemäßer Religionsunterricht. Von Oberschulrat Bang-Dresden. Verlag des Allg. Evang. luth. Schulvereins Dresden-Kloßsche 1925. 36 S. Zum Staatsvertrag der evang.-luth. Landeskirche in Bayern rechts des Rheins mit dem bayrischen Staat. Ebenda. 23 S.

(205.) Als **Thema für den Propsteitag** wird verordnet: Die Heidenmission, im Hinblick auf die Tatsache, daß wir nach völligem Ausschluß jetzt wieder an der Schwelle einer neuen und großen deutschen Missionsmöglichkeit stehen. Pastor Wannste-Wanzka ist bereit, einen diesbezüglichen Bericht zu erstatten, soweit die Propsteitage aus einander liegen.

(206.) Die **Kirchenrechnungen** nicht ritterschaftlichen Patronats sollen von jetzt an mit dem Kalenderjahr laufend geführt und immer spätestens bis zum 1. April an den Oberkirchenrat bezw. an den Propst eingeliefert werden.

(207.) Wenn **der Landesjugendpfleger und die Landesjugendpflegerin** in auswärtigen Ortschaften für die Jugendpflege tätig sind, so sollen ihnen tunlichst ihre Reisekosten aus den Kirchenkassen dieser Ortschaften ersetzt werden. Beide sind angewiesen, vor ihrer Reise dieserhalb mit dem Kirchengemeinderat zu verhandeln. Bei Kirchenkassen ritterschaftlichen Patronats bedarf es selbstverständlich noch der besonderen Genehmigung dieses Patronats.

(208.) Am 8. Juni 1927 ist der **200jährige Todestag August Hermann Francke's**. Es soll dessen in der Pfingstpredigt und noch besser, zumal in den Städten, in einem eigenen Gemeindeabend gedacht werden.

III. Abteilung:

1. Der Oberkirchenrat hat den **Pastor Kuhland in Friedland** in den Kirchengtag berufen.

2. Die **evangelisch-lutherische Mission in Leipzig** hat mit Zustimmung des Oberkirchenrats den Pastor Kuhland in Friedland zu ihrem Vertrauensmann in Mecklenburg-Strelitz ernannt.

3. In Neubrandenburg wird vom 4.—6. Juli ein **Missionstursus für Pastoren** stattfinden durch Missionsinspektor Gerber-Leipzig. Das Programm wird den Herren Pastoren unmittelbar zugehen.

4. **Das Landesmissionsfest** ist in Stargard am 19. Juni, d. 1. n. Trin.

5. Der Oberkirchenrat hat als ständiges Mecklenburg-Strelitzer Mitglied in den **Ausschuß für Volksmission** entsandt den Propst Schmidt in Stargard. Dem Ausschuß gehören von Mecklenburg-Schwerin als ständige Mitglieder an Oberkirchenrat D. Goesch-Schwerin, Professor D. Hupfeld-Rostock, Pastor Studemund und Pastor Rohrdanz in Schwerin. Außerdem gehören dem Vorstand an 7 nicht ständige Mitglieder auf 7 Jahre; unter ihnen ist Rechtsanwalt Dr. Berg-Neustrelitz, der zugleich Vorsitzender des Ausschusses ist.

6. Die **Inschrift des Deutschen Evangelischen Kirchenaususses bezw. des Deutschen Evangelischen Kirchbundesamtes** lautet jetzt: Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 12. Fernsprechanhänge: Berlin Amt Steinplatz Nr. 6945, 6946, 6948.

7. Auf Ersuchen des Rates der Stadt Friedland gibt der Oberkirchenrat bekannt, daß zu Neujahr 1928 die **2. Pfarre an St. Marien in Friedland** zu besetzen ist. Gehaltsklasse X nach den näheren Bestimmungen des Besoldungsgesetzes im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 12, 16, 27. Bewerbungen sind bis Ostern zu richten an den Rat der Stadt Friedland zu Händen des Herrn Senator Düvel.

8. Bücheranzeigen.

1. **Lucas Cranach-Bibel** mit farbigen Illustrationen nach den Holzschnitten von Lucas Cranach. 1. Bd., etwa 1000 Seiten. Weihnachtsvorzugspreis 38 Mk. Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag, Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Str. 42—43. Ein Prachtwerk großen Stils.
2. **Zur Entstehungsgeschichte des Evangelischen Bundes.** Von weiland D. Benschlag. Verlag des Evangelischen Bundes Berlin W. 10. 84 S. 1 Mk.
3. **Königserinnerungen**, von D. Ludwig Schneller-Köln. 1.—7. Tausend. G. Wallmann-Leipzig 1926. 266 S. 8. Fortsetzung der im Amtsblatt S. 142 unten genannten 7 neueren Bücher; besonders ausführlich über den Kaiser in Doorn berichtend. Warm empfohlen.
4. **Das Jahrhundert der Kirche.** Von Generalsuperintendent D. Dr. Dibelius-Berlin. Furche-Verlag Berlin NW. 7. 256 S. Leinenband 6,50 Mk. Eine überaus anregende und weitblickende Gegenwartsbetrachtung.
5. **Wie sollen wir unsere Gottesdienste gestalten?** Von Prof. D. Hupfeld-Rostock. Verlag von Bertelsmann in Gütersloh. 22 S.
6. Eine Reihe empfehlenswerter **Konfirmandenschriften** sind zu beziehen von der Geschäftsstelle für Volksmission in Mecklenburg, Schwerin, Schellstr. 33.
7. **Penk, der Kirchenälteste in Mecklenburg-Schwerin.** Verlag des Evangel. Presseverbandes Mecklenburg. 48 S. 1 Mk.

8. **Ämtlicher Bericht der Stockholmer Weltkirchenkonferenz.** Furche = Verlag, Berlin NW. 6, Hegelplatz. 21 Mt.
9. **Wegweiser für Taubstumme.** Schriftleiter Taubstummenoberlehrer Gaiser-Schleswig. Erscheint monatlich zweimal. Vierteljährl. 1.50 Mt. Bestellung durch die Post.
10. **Heilige Liederquelle.** Von Fr. Barden, Pastor in Wismar. I. Von Bethlehem bis Golgatha, 32 S. II. Zur Rechten Gottes, 48 S. Schöne und edle geistliche Lieder und Choräle für das ganze Kirchenjahr.

9. Dem heutigen Amtsblatt liegt ein Flugblatt von D. Ludwig Schneller an: **Karfreitagsbitte für das syrische Waisenhaus.** Das syrische Waisenhaus ist in großer Bedrängnis. Die Karfreitagskollekte sei ganz besonders warm empfohlen. Dergleichen liegt an ein Flugblatt des Verbandes für **Evangelische Auswandererfürsorge.**

10. Das Ministerium, Abteilung für die Finanzen, Unterabteilung für Forsten, hat den Oberkirchenrat um folgende Bekanntmachung ersucht: Falls Pastoren pp. das ihnen zustehende **Deputatholz** nicht in Natura haben wollen, sondern dafür die Geldentschädigung beanspruchen, ist vom 1. April 1927 an folgendermaßen zu verfahren: Die Anträge müssen bis zum November bei dem zuständigen Amt eingereicht werden. Die Entschädigung beträgt die volle Tage nach der geltenden staatlichen Forsttaxe. Von dieser Summe ist in Abzug zu bringen der Betrag für Haulohn und Anweijegeld, d. i. 44 Pfg. für 1 Km. Hartholz, 40 Pfg. für 1 Km. Weichholz.

11. **Personalnachrichten.** Der Hilfsprediger **Gerhard Fölsch** ist am 1. S. n. Ep., den 9. Januar, in Fürstenberg als Pastor eingeführt worden.

12. **Inhaltsverzeichnis von 1926** (die Zahlen bedeuten die Seiten).

1. Sachregister: **A.** Adreßbuch 154. Apologetische Zentrale 158. Ausweise 152. **B.** Buchgemeinde, evangelische 156. Bußtagstexte 151, 165. **C.** Ein letztes Wort 163. **G.** Glockengeläute, elektrisches 156. **H.** Haftpflichtversicherung 162. Hausbettelei 167. Hauszinssteuerverordnung 163, 167. **K.** Kirchenälteste, der 166. Kirchenbücher, Ablieferung der 164. Kirchentag 158, 167. Kirchentagsvorlagen 162. Kirchentagswahlen 162, 166. Kirchengemeinderatswahlen 156. Konfirmandenunterrichtslehrplan 154. **L.** Landesjugendpfleger und -pflegerin 160. Landeskirchenkollekten 155. Landeskirchenkollekte für ärztliche Mission in Lübingen 154, Jungmännervereine 151, Syrisches Waisenhaus 151. Landeskirchensteuer 150, 158, 160—162, 165—166. Landesmissionsfest 157. Lutherilindenkmal 167. Lutherisches Einigungswerk 167. **D.** Organisten- und Küstergehalt 158, 160, -verträge 162. Orgeln 151. **P.** Paul Gerhardt 154. Posaunen 166. **S.** Sektenwesen 163. Soziallehrgang 167. **U.** Umzugskosten 162. **V.** Verwaltungsausschuß in Friedland 167. Volkstrauertag 152. **W.** Wohlfahrtspflege, Kirchl. 156.

2. Personenregister: Borgwardt 152. Flemming 157. Fölsch, G. 167. Fölsch, H. H. 157. Frehse 157. Groth 157. Haugwitz, von 163. Hörich 157. Kuchtsich 157. Langbein 167. Lange 163. Michaelis 157, 159. Nagel 163. Parisius 157. Peters 157. Wlenz 167. Reinhold 152. Rohrdank 157. Runge 167. Schmidt-Dahlen 152. Schmedhelm 163. Woißin 157.

Neustrelitz, den 22. Februar 1927.

Der Oberkirchenrat.
Tolzien.